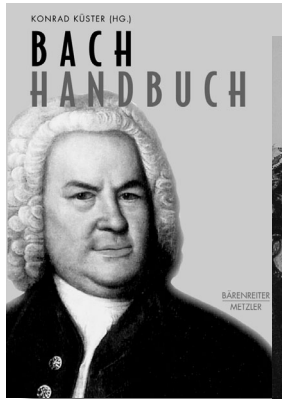


Komponisten kompakt und komplett



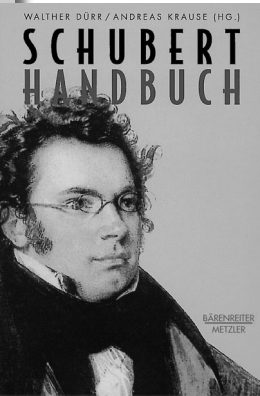
Bach- Handbuch

Hrsg. Konrad Küster
(Bärenreiter/Metzler)
1.007 Seiten; gebunden
ISBN 3-7618-2000-3
€ 79,90

In Form eines nach Gat-
tungen geordneten Nach-
schlagewerkes liefert das
»Bach-Handbuch« allge-
meinverständlich das
aktuelle Wissen zu allen
Schaffensbereichen Bachs.

»...Wer sich umfassend
über Johann Sebastian
Bach, sein Leben, sein
Schaffen und dessen In-
terpretation informieren
möchte, der ist mit dem
Bach-Handbuch bestens
beraten.«

NMZ



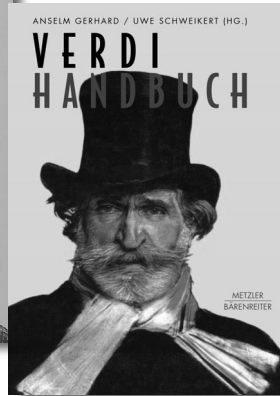
Schubert- Handbuch

Hrsg. Walther Dürr und
Andreas Krause
(Bärenreiter/Metzler)
706 Seiten; gebunden
ISBN 3-7618-2002-X
€ 64,90

Eine Einführung in Leben,
Werk und Zeit des großen
Romantikers.

»Hier paart sich fachliche
Kompetenz mit einer Dar-
stellungsweise, die selbst
komplexe Bezüge, Argu-
mentationsstränge oder
auch Werkbesprechungen
mit einer verblüffenden
Leichtigkeit verständlich
macht.«
Neue Zeitschrift für Musik

Bärenreiter
www.baerenreiter.com



Verdi- Handbuch

Hrsg. Anselm Gerhard
und Uwe Schweikert
(Metzler/Bärenreiter)
756 Seiten; gebunden
ISBN 3-7618-2017-8
€ 64,90

Das »Verdi-Handbuch«
gibt Auskunft über die
operngeschichtlichen Vor-
aussetzungen, über Äs-
thetik, Entwicklung und
Rezeption des Gesamt-
werks und stellt in Einzel-
artikeln alle 26 Opern vor.

»... ein unverzichtbarer
Impulsgeber für eine
ernsthafte, produktive
und dabei unterhaltsame
Beschäftigung mit Leben,
Geist und Werk eines
wahren Genies.«
Salzburger Nachrichten

EINLADUNG

zu einem
Gesprächskonzert

Reich an wahrhaft neuen Erfindungen

Schuberts erste große Klaviersonaten

Donnerstag, 29. April 2004, 19.00 Uhr

Theatersaal der

Österreichischen Akademie der Wissenschaften

1010 Wien, Sonnenfelsgasse 19



ÖSTERREICHISCHE
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

PROGRAMM

Schuberts 1825 komponierte Klaviersonaten (*Sonate in C*, D 840, *Sonate in a*, D 845, und *Sonate in D*, D 850) stellen den ersten Höhepunkt seiner Auseinandersetzung mit diesem Genre dar. Während die im April begonnene *Sonate in C* noch unvollendet bleibt, beendet er bereits vor Ende Mai die *Sonate in a* und gibt sie anschließend als *Première Grande Sonate* zum Druck. Mit diesem Werk, das großes Echo findet, etabliert sich Schubert im Bewusstsein der musikalischen Öffentlichkeit als Klavierkomponist. Die beiden Sonaten stehen im Mittelpunkt eines Gesprächskonzerts, in dem der von Walburga Litschauer vorgelegte Band *Klaviersonaten II* der *Neuen Schubert-Ausgabe* präsentiert wird. Mit der Veröffentlichung dieses Bandes liegen nun alle Klaviersonaten und die komplette Serie der zweihändigen Klaviermusik vor.

Wir danken unseren Sponsoren

Begrüßung

Herwig Friesinger
Generalsekretär der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Überreichung des Bandes und Dankesworte

Dietrich Berke
Erster Vorsitzender der Internationalen Schubert-Gesellschaft

Gesprächskonzert

Schuberts erste große Klaviersonaten

Franz Schubert (1797-1828) **Sonate in C-Dur** („Reliquie“) D 840
Moderato
Andante
Menuett: Allegretto
Rondo: Allegro

Sonate in a-Moll D 845 – op. 42
Moderato
Andante poco mosso
Scherzo: Allegro vivace
Rondo: Allegro vivace

Ausführende

Christopher Hinterhuber, *Klavier*
Walburga Litschauer, *Moderation*